

Wegen Rheuma wird Referendarin von keiner Privaten Krankenkasse aufgenommen - Hilfe/Tipps?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Januar 2021 08:47

Ich habe vor allem Arbeit. Mit 2 Kindern muss man viel, regelmäßig und gewissenhaft einheften, bei jeder Abrechnung zwei verschiedene Listen ausfüllen, kontrollieren, ob die alles richtig gemacht haben. Wenn man irgend einen Zettel verschlampt oder die Beihilfe irgend was nicht zahlen will, bleibt man auf den Kosten schlicht sitzen. Aber als Beamte verdiene ich ja so fürstlich, da kann ich gerne ungefragt Arztkosten übernehmen. Hinterher kann man natürlich nichts mehr ändern. Aber Hauptsache, der 3,952fache Faktor wurde erhoben.

Die tollen Privatärzte sind vor allem Privatärzte, dass sie ihre Kunden ausnehmen können. Ich hab kürzlich nach 1 Stunde (!) Diagnose ein Cortisonspray bekommen. Das Problem ist allerdings immer noch nicht behoben. Für so einen Firlefanz wird dann gern eine Rechnung zwischen 200 und 600 Eur ausgestellt. Beim Rachen-Abstrich Würgereiz verspürt? "Nummer 7b, erschwerte Bedingungen wegen renitentem Patienten", Aufschlag von 16,79€. Mit dem Ultraschall noch schnell über 3 weitere Organe wischen, wenn Sie schon mal hier sind, 80€.

Und @tolleMedikamente, die Ärztin hat neulich durch eine seitenlange Liste gescrollt, weil meine PKV nur ein einziges Schmerzmittel zuließ, das, was noch mal 1 Cent billiger ist als alle anderen Billigprodukte.

Dieses ganze Privatkassensystem ist meiner Meinung nach ein einziger Betrug und dient nur der Bereicherung einzelner.

Die Beihilfe sollte unbedingt den Anteil der GKV übernehmen, damit man nicht gezwungen ist, in die PKV zu wechseln.